

Alfried Krupp-Förderpreis

Zum 28. Mal schreibt die Essener Krupp-Stiftung den auf fünf Jahre angelegten und mit 1 Mio. € ausgestatteten Alfried Krupp-Förderpreis aus. Damit sollen junge Hochschullehrerinnen und -lehrer gefördert werden, die trotz hervorragender fachlicher und persönlicher Qualifikation aufgrund bestehender Stellenengpässe noch keinen Ruf auf eine voll ausgestattete Professur erhalten konnten. Der Bewerber oder die Bewerberin sollte nicht älter als 38 Jahre sein.

Vorschläge werden von Einzelpersonen, von wissenschaftlichen Hochschulen und von Forschungseinrichtungen bis zum **15. März 2007** erbeten. Selbstbewerbungen sind ausgeschlossen.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Hügel 15, 45133 Essen, Tel.: 0201/1884809, Fax: 412587, E-Mail: akf@krupp-stiftung.de. Weitere Informationen unter www.krupp-stiftung.de.

Otto-Klung-Weberbank-Preis für Physik

Dieser mit 50000 € dotierte Preis wird von der Otto-Klung-Stiftung an der Freien Universität Berlin und der Fördergesellschaft der Weberbank gGmbH gemeinsam verliehen und steht seit 2006 unter der Schirmherrschaft des Bundesministers der Finanzen. Der oder die Preisträger/in sollte nicht älter als 40 Jahre

sein und mit herausragenden Arbeiten zu richtungweisenden neuen Erkenntnissen in der Physik beigetragen haben.

Vorschläge mit Begründung in englischer Sprache sowie tabellarischem Lebenslauf und Schriftenverzeichnis werden bis zum **5. Februar 2007** erbeten an: Preiskommission, Otto-Klung-Weberbank-Preis, Fachbereich Physik, Freie Universität Berlin, Arnimallee 14, 14195 Berlin.

Innovationspreis

Die Stiftung Familie Klee verleiht diesen Preis in Höhe von 12500 € an eine Person oder Arbeitsgruppe für eine wissenschaftliche Leistung, die „es durch neuartige Kombination medizinischer und technischer Kenntnisse ermöglicht, Krankheiten zu heilen, ihre Therapie zu verbessern oder die Auswirkungen der Krankheit zu mildern“ (Stiftungsgründer Gerhard Klee).

Die in Deutschland entstandene Arbeit in zweifacher Ausfertigung, eine bis zu drei Seiten umfassende Kurzdarstellung des Innovationsgehalts der Arbeit mit einer Auflistung der beteiligten Wissenschaftler, ein Nachweis der klinischen Erprobung bzw. des technischen Innovationsgehaltes, ein Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin und der Verwendungszweck des Preisgeldes sind bis zum **31. Dezember 2006** einzureichen bei Prof. Dr. med. R. Burk, Augenklinik,

Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld oder bei Prof. Dr. Ing. habil. M. Pandit, Technische Universität Kaiserslautern, FB EIT, Postfach 3049, 67653 Kaiserslautern.

Kaiser-Friedrich-Forschungspreis

Mit dem mit 15000 € dotierten Preis sollen exzellente Projekte der Optischen Technologien ausgezeichnet werden, die ein hohes Innovationspotenzial für technische und naturwissenschaftliche Entwicklungen erkennen lassen. Im Fokus des diesjährigen Themas „Photonenquellen und -Systeme“ stehen die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Photonquellen, die bereits Möglichkeiten der praktischen und/oder industriellen Verwertbarkeit aufzeigen. Beispiele hierfür sind Quantenkaskadenlaser, Hochleistungsdiodenlaser, fasergekoppelte Strahlquellen bis hin zu Lichtquellen auf der Basis von LED oder OLED.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden sich ab dem 15. Dezember unter www.kaiser-friedrich-forschungspreis.de oder können bei PhotonicNet GmbH Hannover, Geschäftsstelle Göttingen, Von-Ossietzky-Straße 99, 37085 Göttingen, angefordert werden. Bewerbungsschluss ist der **15. März 2007**.

Young Scientist-Preise der IUPAP

Die Kommission C20 der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP) vergibt den Young Scientist Prize in Computational Physics, und die Kommission C15 schreibt zum ersten Mal den Young Scientist Prize in Atomic, Molecular, and Optical Physics aus. Beide Preise werden an junge Wissenschaftler der entsprechenden Gebiete vergeben, deren PhD noch nicht länger als acht Jahre zurückliegt.

Nominierungen sollen neben einem Brief, der die Arbeiten des Bewerbers hervorhebt, einen Lebenslauf und eine Publikationsliste enthalten. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Die Vorschläge für den Preis in Computational Physics sind per E-Mail bis zum **1. März 2007** an den Vorsitzenden der Kommission C20, Prof. Peter Borchers, zu richten, p.h.borchers@bham.ac.uk. Für den Preis in Atom-, Molekül- und Optischer Physik werden die Vorschläge bis zum **1. Februar 2007** an den Vorsitzenden der Kommission C15 erbeten: Prof. J. Burgdörfer, Institut für Theoretische Physik, TU Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10/E136, 1040 Wien, Österreich, E-Mail: iupap@tuwien.ac.at.

Weitere Informationen unter www.iupap.org.

